ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 97. Середа 23. Августъ. — Mittwoch, 23. August **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Г. Лифляндскій Губернаторъ, возвратившись съ Высочайше разрѣшеннаго ему отпуска за границу 20. сего Августа вступилъ въ Управленіе Лифляндскою Губерніею. № 3364.

Der Livl. Herr Gouvernements-Chef hat nach seiner Rückkehr von dem ihm Allerhöchst zur Reise ins Ausland bewilligten Urlaub am 20. August die Verwaltung des Livländischen Gouvernements wiederum angetreten. Nr. 3364.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Согласно циркулярному предписанію г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ 30. Іюля 1872 года за № 7028, возникшій вопросъ о томъ, принадлежать-ли мукомольныя мельницы, приводимыя въ дѣйствіе силою лошадей, къ числу заведеній, воспрещенныхъ къ устройству въ населенныхъ частяхъ города, тѣмъ разъясненъ, что какъ крупчатки и вообще мукомольныя мельницы, по самому свойству производимыхъ на оныхъ работъ, не представляютъ опасности въ пожарномъ отношеніи и не причиняютъ вреда чистотѣ воздуха и воды, то за симъ означенныя заведенія, независимо отъ способа приведенія ихъ въ дѣйствіе, надлежитъ относить къ разряду промышленныхъ заведеній, поименованныхъ въ п. 3 приложенія къ ст. 407 ч. XII уст. строительнаго. Какъ, однакоже, съ устройствомъ помянутыхъ заведеній въ городахъ, можетъ быть причиняемо, по производимому ими шуму, безпокойство мѣстнымъ жителямъ, то, въ виду сего признано необходимымъ, чтобы дозволеніе на устройство оныхъ даваемо было Губернскимъ Начальствомъ, лишь въ тѣхъ случаяхъ, когда въ городахъ, гдѣ введено въ дѣйствіе городовое положеніе 16. Іюня 1870 г. Городская Дума, а гдѣ оно еще не введено — городское общество, въ составленномъ приговорѣ, изъявятъ на то согласіе. О содержаніи вышеизложеннаго циркулярнаго предписанія г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ, Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется симъ для всеобщаго свѣдѣнія и надлежащаго въ потребныхъ случаяхъ руководства. № 2026.

Gemäß der Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 30. Juli 1872 Nr. 7028 ist die in Anregung gebrachte Frage, ob die durch Pferdekraft in Thätigkeit gesetzten Mehl-Mühlen zu den in den bevölkerten Stadttheilen nicht zu duldenden Anstalten gehören entschieden worden, daß, da Graupen- und überhaupt Mehl-Mühlen wegen der Beschaffenheit ihrer Producte weder als feuergefährlich zu erachten, noch einen schädlichen Einfluß auf die Reinheit der Luft und des Wassers ausüben, die besagten Etablissements abgesehen von der Art ihrer Inbetriebsetzung zur Kategorie der im Punkt 3 der Beilage zum Art. 407 Bd. XII Bau-Reglement aufgeführten Betriebs-Anstalten zu zählen seien, daß jedoch, da durch den mit dem Betriebe solcher Etablissements verbundene Lärm die Ruhe der örtlichen Bewohner gestört werden könnte, die Concession zur Errichtung derselben von Seiten der Gouvernements-Obrigkeit nur in den Fällen zu ertheilen sei, wenn dort, wo die neue Stadtordnung vom 16. Juni 1870 bereits eingeführt, die Stadt-Duma und dort, wo die erwähnte Stadtordnung noch nicht eingeführt, die Stadt-Gemeinde ihre Einwilligung dazu durch einen wie gehörig zu Stande gekommenen Beschluß zu erkennen gegeben hat.

Der Inhalt obiger Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung in vorkommenden Fällen veröffentlicht. Nr. 2026.

In dazu gewordener Veranlassung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden unter Hinweis auf die Publicationen in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 126 und 10 von 1870 und 1871 desmittelst auf's Neue zur Nachachtung eröffnet, daß im Livländischen Gouvernement nur **solchen Hebräern** der Handelsbetrieb in der gesetzlich vorgeschriebenen Ordnung gestattet ist, welche entweder zur ersten Kaufmannsgilde steuern oder ein Handwerk betreiben, oder aber zur Kategorie der auf unbestimmte Zeit beurlaubten oder verabschiedeten Untermilitairs gehören, wobei sich indessen die Handelsberechtigung der Hebräer-Handwerker als solcher auf den Verkauf ihrer eigenen Fabricate aus Buden zu beschränken hat.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß das Erwerben von Immobilien in Gemäßheit des Art. 1368 Sw. der Reichsgesetze Bd. IX Ausg. 1857, den Hebräern nur an den Orten ihres beständigen Aufenthalts gestattet ist. Nr. 2016.

Вслѣдствіе рапорта Эзельскаго Ордунгсгерихта о томъ, что билетъ выданный 9. Ноября 1850 г. за № 3971 Командиромъ Псковскаго баталіона кантонистовъ солдатскому сыну Михайлу Горзину на полученіе изъ казны пособія, потерянъ, — Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи считать сей билетъ недѣйствительнымъ и не допускать, чтобы билетъ этотъ кѣмъ либо былъ употребляемъ, въ случаѣ же предъявленія, отобрать билетъ и препроводить въ упомянутый Ордунгсгерихтъ. № 4103.

Da zufolge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts das am 9. November 1850 sub Nr. 3971 dem Soldatensohn Michail **Gorsin** vom Commandeur des Pleskauschen Bataillons der Kantonisten ausgefertigte Billet zum Erhalt einer Unterstützung aus der Kronskasse **verloren gegangen**, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr im Ermittelungsfalle dem Inhaber abgenommen und an das Oeselsche Ordnungsgericht ausgesandt werde. Nr. 4103.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отставной подмастрье окружнаго арсенала Виленскаго Военнаго Округа Моисей Панфиловъ объявилъ Рижской Управѣ Благочинія, что имъ утерянъ выданный ему изъ Лифляндской Казенной Палаты расчетный листъ за № 1526 на полученіе пенсіи въ теченіи 1872 г. изъ Рижскаго губернскаго казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ мѣстамъ предписываетъ считать помянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ, и недопускать, чтобы оный употребляемъ былъ кѣмъ либо, а на случай предъявленія отобрать таковой и доставить въ сію Палату для уничтоженія. № 3312.

г. Рига, Августа 18. дня 1872 года.

Da der verabschiedete Untermeister des Bezirks-Arsenals des Wilnaschen Militair-Bezirks Moisei **Panfilow** der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der ihm von dem Livländischen Kameralhofe zum Empfange der Pension aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei im Laufe des Jahres 1872 ertheilte **Berechnungsbogen** sub Nr. 1526 abhanden gekommen ist, so ergeht hiemit abseiten des Livländischen Kameralhofes an die resp. Oberbehörden das Ersuchen, an die resp. Polizei-Autoritäten aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 3312.

Riga-Schloß, den 18. August 1872.

Am Sonntag, den 20. August c., Morgens ist links von der Moskauer Straße, von Riga aus gerechnet, seitwärts vom 10. Werstpfosten, etwa 100 Schritt von der Straße ab **der Leichnam** des allem Anschein nach ermordeten Jacob **Sahger**, Klein-Jungfernhöffchen Strenge-Gesindeswirthen, im Strüffelgebüsch aufgefunden worden. Es sind dem Ermordeten abgenommen: ein Paar schwarze Manchesterhosen, ein Paar lange Fischerstiefeln mit abgerissenen Riemchen und eine schwarze Tuchmütze. Bis hiezu liegen nur höchst geringfügige Anhaltspunkte zur Entdeckung des oder der Thäter vor.

Bei solcher Mittheilung werden alle Stadt- und Landpolizeien von dieser Polizei-Abtheilung darum ersucht, solche verdächtige Personen, die im Besitz der bezeichneten Sachen oder einer derselben gefunden werden sollten, anzuhalten und das zur Entdeckung des vorliegenden Verbrechens überhaupt Mögliche anzuordnen. Im Falle irgend welcher

Ermittelungen erhofft diese Polizei-Abtheilung schleunige Mittheilung.

Schließlich wird die Aufmerksamkeit der um ihre Mitwirkung hiermit ersuchten Behörden namentlich auf einen etwaigen Besitzer von Fischerstiefeln, zu dem resp. Behörde eines Verbrechens sonst sich wol versehen mag, gerichtet, da solche Stiefel für gewöhnlich nur im Besitze einer bestimmten Classe, der Fischer, sich befinden. Nr. 1373. 3

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 22. August 1872.

Aus Anlaß der gegenwärtig stattfindenden und mindestens bis zum 1. September c. noch fortdauernden **Cavallerie-Manöver** und **Artillerie-Uebungen** zu beiden Seiten der Moskauer Straße auf der Strecke von der 7. bis zur 12. Werst hat diese Polizei-Abtheilung im Interesse der Umwohner, wie auch des gesammten Publicums Riga's nicht unterlassen zu dürfen geglaubt, hierdurch die ernste Warnung ergehen zu lassen, daß sämmtliche diese Straße Passirenden, sei es zu Fuß, zu Pferd, zu Wagen, einer leicht gefährlich werdenden Annäherung an den Rayon der Manöver, resp. der Geschütze sich enthalten. Die durch Scheuen, Durchgehen der Pferde oder etwa durch Geschütz entstehen könnenden Unglücksfälle hätten bei Nichtbeobachtung der durch diese Publication angerathenen Warnung die Betroffenen selbst allein sich zuzuschreiben. Nr. 1372.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts den 22. August 1872. 3

Da Herr Carl **Günther** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß ihm der am 2. Februar 1872 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte **Einlageschein** Lit. D sub Nr. 14465 groß 2000 Rbl. **gestohlen worden**, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Carl Günther ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 68. 2

Riga, den 10. August 1872.

Ar scho teek sinnams darrihts; ka Behrinmuischas pagastam Krimmaldas draudsē waijaga pagastaskriwer un pagastaskohlmeister. — Tam dehl kas schohs ammatus gribb peenemt, lai wiff wehlaki ar sawahm leezibam tai 11. September s. g. peeteizahs pee Bihrin-muischas pagastawaldischanas.

Bihrinā, tai 8. August 1872. Nr. 213. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Goldarbeiters Carl Alexander **Carum** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. Februar 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothaner termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. 2

Riga-Rathhaus, den 1. August 1872. Nr. 538.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго въ Ригѣ золотыхъ дѣлъ мастера Карла Александра **Карума**, по иску, или по праву наслѣдства, или кто состоитъ ему должнымъ, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 1. Февраля 1873 года явились въ сей судъ лично, или прислали отъ себя законнымъ порядкомъ уполномоченнымъ, для предъявленія своихъ правъ и надлежащихъ объ этомъ документовъ, въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону. № 538. 2

Рига, 1. Августа 1872.

Von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** ist auf Antrag des Herrn Advocaten Pönigkau mand. noie der Frau Emilie Henriette **Biedemann** geb. Lucks ein Proclam **zur Mortificirung** des, auf dem vorgenannter Frau Biedemann geb. Lucks am 19. September 1847 zum Eigenthum aufgetragenen, allhier im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils sub Pol-Nr. 405 an der Lazarethstraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien zum Besten der Frau Johanna v. Brümmer geb. von Wilken am 19. September 1847 öffentlich aufgeschriebene Obligationsforderung von 200 Rbl. S., worüber das Schulddocument angeblich verloren gegangen, nachgegeben worden.

In Folge dessen werden Alle, welche hinsichtlich der obgenannten Forderung irgend welche Ansprüche haben, desmittelst angewiesen, sich mit denselben spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 21. Januar 1873 bei diesem Landvogteigericht, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr werde gehört, das Orginal-Schulddocument über das obgedachte Capital für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden. Nr. 977. 2

So geschehen zu Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 21. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Meimer, Erbbesitzer des in Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks **Roja Pilli Nr. 53**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. December 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Roja Pilli Nr. 53, groß 15 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Johann Meimer für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S. Nr. 799. 3

Fellin, den 28. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Johann und Henn Gebrüder Kasse, Erbbesitzer im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute **Abia** belegener Grundstücke, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 28. December 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, das Bauerlandgrundstück:

Losso-Ebbo, groß 32 Thlr. 43 Gr., so wie das dazu gehörige 4 Thlr. 6 Gr. große Hofeslandstück dem Bauer Jaan Kasse für den Kaufpreis von 20000 Rbl. S. Nr. 804. 3

Fellin, den 28. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Paul Baron Wolff, Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Dickeln**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Dickeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, das diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

Die Gesinde Abuds und Spurriht, zusammen groß 103 Thlr. 31 Gr., den Bauern Mahrz, Jahn und Jurris Zinnis für 12500 Rbl. S.

Wolmar, den 16. Juni 1872. Nr. 820. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Wasser, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Kokenhofschen **Rahbut-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kokenhof, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gesinde Rahbut ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gesinde Rahbut bei Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien der resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Rahbut, groß 44 Thlr. 9 Gr., dem Mahrz Wasser für 6000 Rbl. S.

Wolmar, den 19. Juni 1872. Nr. 832. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Декабря сего года, помѣщеніе для лавки въ зданіи втораго Рижскаго Уѣзднаго Училища, выходящее на Дворцовую улицу, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 11. и къ переторжкѣ 15. Сентября мѣсяца сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни. Условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.
Рига, 18. Августа 1872 года. № 754. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten das in dem Gebäude der II. Rigaschen Kreisschule nach der Palaisstraße hin gelegene **Budenlocal** auf drei Jahre gerechnet vom 1. December c. **zu miethen**, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. September c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden. 3
Riga-Schloß, den 18. August 1872. Nr. 754.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку изъ г. Риги въ г. Перновъ моремъ на пароходѣ 8000 рублей мѣдной монеты съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 7. и къ переторжкѣ 11. Сентября сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги. Условія по сей перевозкѣ можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 758. 3
г. Рига, 18. Августа 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten **den Transport von 8000 Rbl. Kupferscheidemünze aus Riga nach Pernau per Wasser** zu übernehmen hierdurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. September c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Salogge beizufügen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 758. 3
Riga-Schloß, den 18. August 1872.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку изъ г. Риги въ г. Дерптъ 10,000 рублей мѣдной монеты, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 7. и къ переторжкѣ 11. Сентября сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги. Условія по сей перевозкѣ можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 746. 2
г. Рига, 14. Августа 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Alle Diejenigen, welche Willens sein sollten **den Transport von 10,000 Rbl. Kupferscheidemünze aus Riga nach Dorpat** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. Sept. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizufügen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 746. 2
Riga-Schloß, den 14. August 1872.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche **das alte** auf Kojenholm befindliche Rammponton zu kaufen beabsichtigen sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24., 29. und 31. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 917. 3
Riga-Rathhaus, den 17. August 1872.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ купить старую сваебойную машину находящуюся на Коенгольмѣ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 24., 29. и 31. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 917.
г. Рига-ратгаузъ, Августа 17. дня 1872 г. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche:
1. die Herstellung **einer 18-zölligen Thonröhrenleitung** zur Ableitung des Straßenwassers bei der Stiftspforte von der Ecke des Müllerschen Hauses bis zur Düna;
2. den Neubau **eines Rammpontons** von 56 Fuß Länge und 24 Fuß Breite

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24., 29. und 31. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 918. 3
Riga-Rathhaus, den 17. August 1872.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя:
1. устройство водоотвода изъ глиняныхъ трубъ для стока уличной воды у Штифторскихъ воротъ отъ угла дома Миллера до р. Двины;
2. постройку сваебойной машины длиною въ 56 футовъ и шириною въ 24 фута

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 24., 29. и 31. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 918. 3
г. Рига-ратгаузъ, Августа 17. дня 1872 г.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis dieses Jahres und zwar **am 15. September 1872** folgende Immobilien:
1. das dem Alexander Konstantinow Milkowsky und der Awdotja Konstantinowa Milkowsky verehelichten Jagodkin gehörige, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 43/165 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
2. des der Laura Pfaffrodt geb. Pauli gehörige, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga unter dem Stadtgute Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145 g belegene, zu einer Terpentin-Küche eingerichtete Gebäude sammt allen Zubehörungen;
3. die zur Concursmasse des Thiloschen Fabrikvereins zur Fabrikation von Wollenwaaren und Maschinen sowie zum Betrieb einer Dampfbäckerei gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77 und 78 auf Sassenhofschem Grunde belegenen, zu einer einherrigen Besitzlichkeit zusammengezogenen und aus verschiedenen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bestehenden Immobilien mit der ganzen completen, gerichtlich inventirten, aus zahlreichen werthvollen Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften und allen anderen zur Fabrikation von Wollenwaaren sowie zum Bäckereibetrieb erforderlichen oder verwendbaren Inventariengegenständen, bestehenden Fabrikeinrichtung und dem Benutzungsrechte an dem zu dieser Besitzlichkeit gehörigen $24558^1/_2$ Qu.-Faden oder $7922^3/_{31}$ Qu.-Ruthen großen Grundplatze, auf welchem sich zufolge des amtlich aufgenommenen Verzeichnisses 38 verschiedene Baulichkeiten nebst sonstigen Appertinentien befinden;
4. die zu derselben Concursmasse im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 22 belegene Besitzlichkeit nebst allen dazu gehörigen Gebäuden als namentlich einem hölzernen Webereigebäude nebst Anbau zur Wächterwohnung, einer steinernen Aufseherwohnung, drei steinernen zusammenhängenden Gebäuden für Weberei und Dampfmaschinenbetrieb benutzt, sowie mit allen sonstigen Appertinentien, insbesondere auch mit den in den Gebäuden befindlichen, laut gerichtlicher Inventur aus Webestühlen, Spuhlrädern, einer Dampfmaschine, einem eingemauerten Dampfkessel und sonstigen für die Woll- und Tuchweberei verwendbaren Gegenständen bestehenden Weberei-Einrichtung und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde;
5. die dem Landwirthen Herrmann Ehrhardt gehörige, allhier unweit der Stadt an der Lindenruhschen Grenze auf Pinkenhofschem Grunde belegene, mit der Landpolizei-Nr. 99 verzeichneten Besitzlichkeit sammt sämmtlichen darauf befindlichen Wohn-, Neben- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten und Ländereien;
6. das der Wittwe Natalie Fedorowna Leontjewa gehörige, annoch auf den Namen des Buchdruckereibesitzers Ernst Plates öffentlich aufgetragene, allhier jenseits der Düna auf Gravenhoff sub Pol.-Nr. 42 belegene Immobile sammt Appertinentien,
7. das der Anna Rosenbach verwittwet gewesenen Weinberg geb. Behrsing gehörige, allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 238 neue Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das dem Färbermeister Gottfried Rohde gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
9. das dem Iwan Sacharow gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
10. das der Wittwe Doris Lehnert gehörige, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 269 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien (unter der Bedingung, daß jeder Bieter vor der Verlautbarung seines Bots eine Caution von 100 Rbl. zu bestellen hat);
11. das dem Manufacturrath Carl Adolph Thilo gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils belegene Gut Sassenhof sammt den dazu gehörigen sub Pol.-Nrs. 53, 54, 55, 66, 90 & 93 belegenen Wohnhäusern, Wirthschaftsgebäuden und Feldstücken, sowie nebst allen übrigen Appertinentien —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen und zwar das Letztere dem Manufacturrath Thilo gehörige Gut Sassenhof unter folgenden Bedingungen:

1) Kaufliebhaber werden nur gegen Hinterlegung einer Caution von 1000 Rbl. S. in baarem Gelde oder sicheren Werthpapieren zum Bieten zugelassen;

2) die zum Gute Sassenhof gehörige Dampfmühle wird nebst ihrem Zubehör mit versteigert, das sonstige lebende und todte Inventar des Gutes Sassenhof wird nicht mit versteigert, aber noch 6 Wochen nach der Versteigerung ungetrennt aufbewahrt, um dem Meistbieter die einheitliche käufliche Erwerbung desselben zu einem durch besondere Vereinbarung zu bestimmenden Preise möglich zu machen;

3) der Meistbieter hat das Gut Sassenhof nebst Appertinentien in demjenigen Zustande zu empfangen, in welchem es sich am Tage der Meistbotsberichtigung befinden wird und ist zu keinerlei Nachrechnungen für in der Zwischenzeit etwa verfallende Veränderungen berechtigt;

4) diejenigen Ländereien, welche nach Ausweis der besonderen bei Einem Wohledlen Rathe zur Einsicht ausliegenden Charten zum Bau der Riga-Bolderaa-Eisenbahn erforderlich gewesen und von derselben bereits in Besitz genommen sind, gehören nicht mit zum Versteigerungsobject, die für dieselben von der Riga-Bolderaa-Eisenbahn noch zu zahlende und bis hierzu noch nicht definitiv bestimmte Expropriations-Summe aber wird nach deren künftigen Eingange zur Special-Concursmasse des Gutes Sassenhof hinzugezogen, beziehungsweise im Falle bereits erfolgter Erledigung dieser Specialconcurssache nach Maßgabe der durch das Concursurtheil angeordneten Classification unter die in der Parception stecken gebliebenen Creditoren vertheilt;

5) die Kaufliebhaber können sich über die Beschaffenheit des Verkaufobjects durch Erkundigungen bei dem Herrn Advocaten E. Thilo und durch den Augenschein an Ort und Stelle Gewißheit verschaffen;

als wird Solches desmittelst bekannt gemacht. 1
Riga-Rathhaus, den 16. Aug. 1872. Nr. 5749.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, in Erfüllung der von Einer Erlauchten Livländischen Gouvernements-Verwaltung getroffenen Verfügung vom 26. Mai 1872 sub Nr. 1181, in Forderungssachen des Kaufmanns Eduard Zietemann wider den Arrendator Johann **Siegwald**, wegen durch dieses Kreisgericht zu vollstreckender Execution in den, dem Johann Siegwald gehörigen, im Helmetschen Kirchspiele unter dem Gute Abenkatt-Althof belegenen, Bauerhof **Kangro**, und auf das desfallsige Executionsgesuch des Gläubigers Eduard Zietemann, — hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß der besagte, im Helmetschen Kirchspiele unter dem Gute Abenkatt-Althof belegene, Bauerhof Kangro sammt Appertinentien und Inventarium **am 28. und 29. September d. J.** Vormittags im Locale dieses Kreisgerichts, unter der Bedingung öffentlich versteigert werden wird, daß der Meistbieter, bei Gefahr nochmaliger sofortiger Meistbotstellung des Gesindes für seine Gefahr und Rechnung, den Kaufpreis innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages baar hierselbst einzuzahlen haben wird und ihm das Ver-

kaufs-Object sofort nach Bezahlung des Meistbotschillings gerichtlich adjudicirt werden soll, auch Käufer sämmtliche Kosten des meistbietlichen Kaufes, ohne Anrechnung auf den Kaufpreis, zu tragen hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 28. Juni 1872. Nr. 810. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ умершаго Вышневолоцкаго помѣщика Арсенія Арсеньева Пыжова, всего на сумму 683 руб. 32 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, принадлежащее дочери Пыжова Ироидѣ Пыжовой, состоящее Тверской губ. Вышневолоцкаго уѣзда, 1. стана въ пустошѣ Санино, въ коей состоитъ земли пахатной 10 дес. и подъ лѣсомъ дровянымъ съ частію строеваго 217 дес., а всего 227 дес., оцѣненное въ 1816 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 5. Октября 1872 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5713. 3

Іюня 7. дня 1872 года.

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Николаевичъ Петровъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьи, въ д. Рындина, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи титулярнаго совѣтника Владиміра Дмитріева Рокотова въ суммѣ 620 руб. съ %, неустойки 15 руб., судебныхъ издержекъ 52 р. 85 коп. и убытковъ 4 руб., будетъ производиться 30. Сентября 1872 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій Псковскаго Окружнаго Суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Прусскому подданному Августу Христіанову Зоммермейеру, состоящаго Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, въ 3. станѣ, въ 3 верстахъ отъ г. Острова, при рѣкѣ Великой, заключающагося въ двухъ этажной каменной мукомольной мельницѣ, о 4 поставахъ, съ механизмомъ по Англійско-Американской методѣ, съ запрудою, флигелемъ, пристройками и мѣстомъ подъ оными въ количествѣ 1 десятинъ 471 саж., оцѣненнаго въ 16,000 руб. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы. Желающіе торгаваться могутъ видѣть опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся, въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда, до начала торга. № 399. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, для удовлетворенія частныхъ долговъ коллежскаго совѣтника Антона Андреева Бекмана на сумму 49,312 р. 28 к. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Бекману имѣніе состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1. стана, въ деревнѣ Андреевкѣ, въ коей числится земли всего 155 дес. 100 саж. изъ нихъ въ распоряженіи помѣщика состоитъ 133 д. 100 саж. и въ пользованіи временно обязанныхъ крестьянъ на 4 надѣла 22 десят.; въ томъ числѣ пахатной 49 дес. 982 саж., сѣнокоса съ лѣсомъ 35 дес. 2295 саж. и мѣшаннаго дровянаго лѣса 63 дес. 1158 саж. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и единственномъ владѣніи; имѣніе оцѣнено вмѣстѣ съ крестьянскимъ надѣломъ въ 1354 р. 6 коп. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 29. Сентября 1872 г., съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 4924. 1

Auction von Häringen.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll **am Montag den 28. August d. J.** um 11½ Uhr Vormittags, im Wittbergschen Speicher, Grabenstraße, Mitauer Vorstadt, eine kleine Parthie

Norder-Häringe

in Cavelingen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ed. Frantzen, Börsen-Makler.

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats 1872 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten nieder: am 30. April im werroschen Kreise unter dem publ. Gute Werrohof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des verabschiedeten Soldaten Jurri Lukkason mit einem Schaden von 170 Rbl.; — am 19. Juni im öselschen Kreise unter dem Gute Karrishof, aus noch unbekannter Veranlassung die Gesindesgebäude der Bauern Jaen Ange und Jurri Kaesk mit einem Schaden von 200 Rbl. — In Dorpat: in der Nacht auf den 4. Juli die Dampfsägemühle des dorpatschen Kaufmanns Umblia mit 5 Schuppen mit Brettern, 1 Partie Balken, einem kleinen Wohnhäuschen und dem Wächterhäuschen mit einem Schaden von 35,000 Rbl. — In Riga: am 13. Juli der Speicher des rigaschen Kaufmanns v. Jacobs sammt den in demselben aufgespeichert gewesenen Flachs- und Baumwollenvorräthe und anderen Waaren. Der Speicher mit den Waaren waren für 70,000 Rbl. versichert; der Betrag des geursachten Gesammtschadens ist zur Zeit noch nicht festgestellt; — am 17. Juli brach in den an der Düna in den Budenreihen belegenen Lederbuden des rigaschen Kleinhändlers Borissow und des Kaufmanns Perwow, sowie aus der Höferbude des Kaufmanns Radionow Feuer aus, welches von den herbeigeeilten Löschmannschaften sofort gelöscht wurde; — am 19. Juli brach in dem Häuschen der Sophie Lahme Feuer aus, welches auch das Dach einer in der Nähe belegenen Scheune ergriff. Das Feuer wurde jedoch, bevor es größere Dimensionen annehmen konnte von den Löschmannschaften unterdrückt; der geursachte Schaden wird auf 500 Rbl. angegeben; — am 25. Juli Nachmittags brach auf dem Boden des Hauses des Klempnermeisters Marschütz Feuer aus. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem ein Theil des Daches niedergebrannt war; der Schaden wird auf 1500 Rbl. angegeben; — an demselben Tage fing der aus dem v. Jacobs'schen Speicher, der am 13. Juli brannte, noch nicht ausgeführt gebliebene Flachs und Matten an zu brennen; das Feuer wurde sofort gelöscht. — In der Nacht auf den 30. Juli fing die zum Hause der Perlowschen Erben gehörige, dem Böttchermeister Henrici zur Benutzung übergebene Scheune, in welcher Holz, Tonnen und andere Böttchervorräthe gespeichert waren, an zu brennen und wurde zum Theil ein Raub der Flammen; der Schaden wird auf 1800 Rbl. angegeben.

Hagelschlag. Am 31. Mai sind im wendenschen Kreise unter dem Gute Geistershof 90 Dessätinen Feldareal durch Hagel mehr oder weniger beschädigt worden mit einem Schaden von 1740 Rbl. und unter dem Gute Festen ca. 83 Dessätinen mit einem Schaden von 2889 Rbl.; — am 5. Juli sind im rigaschen Kreise unter dem Gute Paltemal die Felder von 5 Gesindeswirthe im Gesammtwerthe von 1405 Rbl. zerstört worden.

Viehseuche. Zu dem im Livl. Gouvernement am Milzbrande krank verbliebenem Vieh sind hinzugekommen 105 Pferde, 51 Stück Großvieh und 25 Stück Kleinvieh; genesen sind hiervon 139 Pferde, 39 Stück Großvieh und 4 Stück Kleinvieh, gefallen: 9 Pferde, 27 Stück Großvieh und 9 Stück Kleinvieh; zum 28. Juli in Behandlng verblieben: 10 Pferde, 8 Stück Groß- und 8 Stück Kleinvieh. Vom 2. bis zum 19. Juli sind in Riga an der Maulsäule 37 Stück Großvieh erkrankt, welche alle genesen sind.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: am 15. Juli im wolmarschen Kreise unter dem Gute Burtneek beim Baden in der Aa der Bauer Karl Wachholder, 18 Jahre alt. — Im werroschen Kreise: am 15. Juli unter dem priv. Gute Karolen der 13-jährige Knabe Andrus Kargaja im dasigen Kolsti-See; — am 20. Juli unter dem Gute Paulenhof der 1½-jährige Sohn des Michel Mähhor, Namens Kusta in einem Graben. — Im wendenschen Kreise: am 8. Juli unter dem Gute Kudling im dasigen See, die Wittwe Greete Schultz, 72 Jahre alt; — am 23. Juli unter dem Gute Gotthardsberg in einem Flüßchen der 8-jährige Bauerknabe Peter Plakkan. — In Riga: am 14. Juli beim Baden in der Düna der ponewesbische Hebräer Schuhmacher Aisik Klasten; — am 28. Juli in der Düna, die Frau des neuschagarrenschen Hebräers Josselowitsch, Namens Joehwit; — am 18. Juli verstarb am Schlagfluß der dimitt. Gemeine Maus Stanislawow Subbota.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 14. Juli 1 Werst von Schlock am Aaufer der Leichnam eines neugebornen männlichen Kindes und am 13. Juli in Riga der Leichnam eines neugebornen Kindes.

Selbstmorde. Im walkschen Kreise: am 12. Juli erhängte sich unter dem Gute Ilsen, in einem Melancholieanfalle der zum Gute Treppenhof verzeichnete Bauer Karl Zaune, 46 Jahre alt. — In der Nacht auf den 20. Juni unter dem Gute Alt-Laitzen erwürgte sich der Bauer Jahn Wosweneek.

Verletzungen. In Riga: am 19. Juli stürzte der Arbeiter Dmitri Jwanow von dem oberen Gerüst der Eisenbahnbrücke auf das untere Gerüst und brach sich den Schenkel des rechten Beins oberhalb des Knie's. — Am 20. Juli auf derselben Brücke beim Aufstellen des Hochgerüstes fiel ein Binder, an dessen Befestigung gearbeitet wurde, von einem Windstoß gefaßt nieder und verletzte 6 Personen. Von diesen sind 5 in das Stadtkrankenhaus zur Heilung abgefertigt worden, während der 6., Mende, sich nach Hause begab; — am 27. versetzte der preußische Unterthan, Musikant Karl G. seiner Frau Anna in Folge eines mit letzterer geführten Streites einen Messerstich in die Brust; nach Angabe des Arztes ist die Wunde nicht lebensgefährlich; — am 9. Juli in Dorpat ist die zum Gute Krüdnershof verzeichnete Wittwe Christine Jürgens, 70 Jahre alt vom dasigen Fuhrmann Grünberg überfahren und lebensgefährlich verletzt worden.

Raubüberfälle. Am 22. Juli ist in Riga der mitausche Okladist Friedrich Hartmann auf dem Heimwege von der Arbeit von 4 Menschen überfallen und um 6 Rbl. 50 Kop., seine Pfeife nebst Tabacksbeutel und eine kleine Serviette beraubt worden. Drei der Räuber sind bereits in Haft. — In der Nacht auf den 12. Juli überfielen in dem im werroschen Kreise belegenen Waimel-Kruge Lappi 3 daselbst eingekehrt gewesene Menschen, nachdem sie die Krügerin in die Klete und die geknebelte Tochter derselben in dem Keller eingesperrt hatten, den Krüger, raubten ihm 600 Rbl. und entfernten sich.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats sind im Livländischen Gouvernement 13 Diebstähle im Gesammtwerthe von 714 Rbl. 92 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen worden: Im dorpatschen Kreise: In der Nacht auf den 17. Juli unter dem Gute Techelfer dem Bauer Antz Laan ein Pferd werth 100 Rbl. — In der Nacht auf den 24. Juli auf dem Gute Techelfer aus dem Hofesgebäude verschiedene Sachen werth 100 Rbl. — In Pernau: am 3. Juli dem Christian Lux 77 Rbl.; — am 10. Juli dem Wassili Lebedew Lebensmittel werth 2 R. 42 K.; — am 10. Juli aus der Bude des Kaufmanns Makarow 140 Rbl.; — am 26. Juli aus dem Speicher des Kaufmanns Amende Zucker werth 25 Rbl. — In Dorpat: am 29. Juni dem Förster Lütkens eine lederne Wagendecke werth 25 Rbl.; — am 11. Juli der Bäuerin Marri Tamm 9 Rbl.; — am 23. Juli aus dem Offrilschen Hause Sachen für 15 Rbl. — In Riga: am 10. Juli dem Kunstgärtner Gögginger Sachen und baares Geld für 60 Rbl. — In der Nacht auf den 16. Juli vom französischen Schiffe „Maria Bertha" 2 eiserne Ketten, eine messingene Glocke und 2 eiserne Ambose werth 75 Rbl.; — dem Obrist Besobrasow 65 Rbl. — In der Nacht auf den 28. Juli aus dem Locale der 2 rigaschen Bezirksaccise-Verwaltung mehrere Papiere und Quittungen, sowie dem Wächter zugehörige Sachen im Werthe von 21 Rbl. 50 Kop.

Schifffahrt. Vom 28. Juni bis zum 15. Juli sind den arensburgschen Hafen eingelaufen: von ausländischen Schiffen keine, ausgelaufen ist dagegen ein deutsches Schiff mit Ladung. Aus russischen Häfen sind in derselben Zeit angekommen: 11 Schiffe, ausgegangen 10 Schiffe mit Ladung. — In den pernauschen Hafen sind vom 3. bis zum 17. Juli eingelaufen 18 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 engl., 6 norw., 2 russ. und mit Ballast 6 engl., 2 dän. und 1 deutsches; ausgelaufen in derselben Zeit 11 Schiffe und zwar mit Waaren 2 engl., 2 norw., 2 deutsche, 2 dän. und 2 holl. und mit Ballast 1 norweg. Schiff. — In Riga sind angekommen 156 Schiffe und zwar mit Waaren: 18 engl., 4 holl., 3 dän., 13 norweg., 29 russ., 1 franz., 3 schwed., 38 deutsche und mit Ballast: 22 engl., 4 holl., 3 norw., 5 russ. und 13 deutsche. In derselben Zeit verließen den Hafen 148 Schiffe und zwar mit Waaren: 31 engl., 19 holl., 4 dän., 34 norweg., 13 russ., 3 franz., 5 schwed. und 39 deutsche.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 23. August 1872.

		Durchschnittspreis vom Juni 1872.			
		von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K.
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	" " " 16 "	71	25	110	—
Gerste	" " " 16 "	108	—	113	—
Hafer	" " " 16 "	68	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	" "	8	40	—	—
Schlagsaat	" "	8	82½	—	—
Hanfsaat	" "	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	52	—
Wrack	" " " 10 "	39	33⅓	42	33⅓
Dreiband	" " " 10 "	34	—	37	—
Hanf	" " " 10 "	24	12½	41	25
Heede	" " " 10 "	—	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 23. Августа 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)